



Pfarrei Bruder Klaus
Katholische Kirche
Stadt Zug

Klare Worte

Begegnung mit Andreas Knapp



Treue

die Vernunft nennt mir
schon lange
keine Gründe mehr

nach dem Kältetod der Gefühle
bleibt in mir
nur gähnende Leere

selbst die Erinnerung
an Hochzeiten der Begeisterung
ist wie ausgebrannt

keine Belohnung von aussen
und kein Beifall der andern mehr
selbst ihres Verstehens verlustig

nackte Nacht
des blossen Bleibens
über die Schmerzgrenze hinaus

und dennoch harre ich
denn ginge ich
ich wäre nicht mehr ich

Mittwoch, 2. Sept., 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Bruder Klaus

Der Abend wird von
Pius Dietschy
auf dem Flügel
musikalisch begleitet.

Andreas Knapp, geboren 1958 in Süddeutschland, war lange in Hochschuleseelsorge und Priesterausbildung in Freiburg i. Br. tätig. Heute lebt der bekannte geistliche Autor und Lyriker bei den Kleinen Brüdern vom Evangelium in Leipzig.

Als er 2015 einen syrischen Flüchtling zur Beerdigung seines Vaters in den Irak begleitet, kommt er in hautnahe Berührung mit dem traurigen – bei uns weithin «todgeschwiegenen» – Schicksal der Christinnen und Christen im Nahen Osten:

Die neue armenische Kirche in Mossul steht kurz vor der Einweihung. Doch Architekt Ziyad Hani muss miterleben, wie das kunstvoll entworfene Haus Gottes von islamischen Extremisten in die Luft gesprengt wird. Der Schmerz darüber steht dem inzwischen in Deutschland lebenden Christen noch immer ins Gesicht geschrieben.

Der IS wütet im Nahen Osten, zerstört gezielt die Wiege des Christentums, unsere kulturellen Wurzeln. Andreas Knapp hat Flüchtlingslager im Norden des Irak besucht. Hier leben Christinnen und Christen, die bis heute «die Sprache Jesu» sprechen. Aramäisch. Ihre erschütternden Augenzeugenberichte helfen zu verstehen, warum die Menschen aus dem Nahen Osten zu uns fliehen.

Anschaulich wird durch die Schilderungen auch, wie schwierig es jetzt in der neuen Heimat ist, wenn die orientalischen Christen auf geflüchtete Muslime treffen. Aber Knapp lässt keinen Zweifel daran, dass Christentum und Islam «den Dialog pflegen und im Schulter-schluss für die freie Religionsausübung kämpfen» müssen, wenn das «ihnen gemeinsam aufgetragene Gotteszeugnis» nicht verdunkelt werden soll.

BEGEGNUNG IN ZUG

Mittwoch, 2. Sept. 2020
19.30 Uhr
Pfarrzentrum Bruder
Klaus, Oberwil

Wegen der Corona-Pandemie ist eine **Anmeldung erforderlich** – per Mail / Post:

pfarramt.bruderklaus
@kath-zug.ch

Pfarramt Bruder Klaus
Bruder-Klausen-Weg 2
6317 Oberwil bei Zug

Der Eintritt ist frei.
Die Türkollekte kommt einem Projekt von Andreas Knapp zugute.

SEINE BÜCHER

Hier eine kleine Auswahl der Bücher von Andreas Knapp:

Die letzten Christen – Flucht und Vertreibung aus dem Nahen Osten (Adeo)

Vom Segen der Zerbrechlichkeit – Grundworte der Eucharistie (Echter)

Lebensspuren im Sand – Spirituelles Tagebuch aus der Wüste (Echter)

Glaube, der nach Freiheit schmeckt (mit Melanie Wolfers, Herder)

DER GASTGEBER

Andreas Knapp kommt auf Einladung von Boris Schlüssel, Vikar, nach Zug. Er hat den **Kleinen Bruder vom Evangelium** in der «Geistlichen Familie Charles de Foucauld» kennengelernt.